

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von em. Univ.-Prof. Dr. Karl M. Woschitz	7
Teil I: Nordafrika und Italien	9
I) Nordafrika ist das Geburtsland des abendländischen lateinischen Christentums	11
II) Ostariccus: ein „vergessener“ Österreicher	91
III) Glaube, Judenchristentum und Orthodoxie in Aquileia	97
IV) Rom: Das neue Jerusalem nach der Johannes-Offenbarung	119
V) Mysterienreligionen in der Spätantike: Die heidnische Umwelt des Frühchristentums in Rom	137
VI) Ikonographische Analogien spätantiker Münzen mit Tonlampen aus Nordafrika	151
VII) Der Arianismus bei den Ostgoten und Vandalen	163
Teil II: Numismatische Beiträge	173
VIII) Gibt es eine „arianische“ Vierzahl?	175
IX) Ein Follis = Vierzig Nummi: Genesis und Symbolhintergrund	197
X) König Thrasamund (496–523) und seine Zeit	219
XI) Münzkuriosa aus einer Privatsammlung	233
a) Eine irreguläre Prägung aus der Zeit des Gallus (351–354)	233
b) Eine unbekannte römische Tessera?	240
c) Ein möglicher Minimus des Iovianus (411–413)	245
d) Ein Minimus mit Adlerrückseite	250
e) Ein Minimus des Ostgotenkönigs Erarich (451): eine unpublizierte Cigoi-Fälschung	252
Nachwort	255